Swissair / Crossair (Crissair?)

Autor(en): **Rohr, Blasius**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **128 (2002)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-596254

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neue Läden beim Airport

Brigitte Ackermann

Beim Airport in Zürich-Kloten sollen viele neue Läden geplant sein. In den ehemaligen Swissair-Räumlichkeiten, die jetzt nicht mehr benutzt werden, sind neue Zentren vorgesehen. Der Bundesrat soll dafür einen Zusatz-Kredit von zirka zwei Millionen Franken gesprochen haben. Dies soll aufstrebenden Start-up-Firmen ermöglichen, sich eine neue Existenz zu schaffen.

Da gibt es zum Beispiel eine Waschanstalt. Sämtliche Flug-Passagiere, die ihre Socken in den letzten Tagen nicht mehr waschen konnten und jetzt ihre Schuhe zur Kontrolle ausziehen müssen, können hier schnell ihre Strümpfe oder Socken waschen und tumblern lassen, um so mit reiner Wäsche durch die Kontrolle zu schreiten.

Als Weiteres wird es ein Nähkörbli-Laden geben, wo die Fluggäste innert kürzester Frist ihre Löcher in den Strümpfen stopfen lassen können.

Für ganz Eilige gibt es einen Socken- und Strumpfladen, wo schnellstens neue Fussbekleidung eingekauft und ausgewechselt werden kann.

Aber auch ein neuer Schuhladen wird es geben. Sollten die bisher getragenen Turnschuhe so ausgelatscht sein, dass die Fluggäste sich schämen müssten, diese auf das Kontrollband zu legen, so können diese noch in letzter Minute ausgewechselt werden.

Es ist auch vorgesehen, zu einem späteren Zeitpunkt einen Unterwäsche-Shop zu eröffnen. Da sich die Terroristen bestimmt neue Verstecke einfallen lassen, wird die Flughafen-Crew gezwungen sein, in Zukunft auch Büstenhalter und Unterhose zu kontrollieren. Zu diesem Zweck werden neue grosszügige Umkleidekabinen gebaut, die wiederum von Personen betreut werden müssen und so neue Arbeitsplätze schaffen.

Hinterview

Heute mit dem Unternehmensberater Herrn Mäk Killsi

Peter Derrer

Herr M., was genau machen Sie eigentlich?
Sehr gute Frage. Am liebsten fakturiere ich, aber natürlich muss auch ich zuerst etwas leisten.

Können Sie uns Beispiele nennen?
Gestern war ich bei einem Bauern, welcher nicht recht wusste, ob er seine Eier immer noch selbst produzieren oder nicht besser gleich bei der Migros kaufen sollte.

Eine knifflige Aufgabe. Haben Sie schon Lösungsansätze?
Ich habe ein Huhn mitgenommen und werde dem Bauern in einer Woche sagen, wie viele Eier gelegt und wie viele Körner gepickt wurden.

Aber das wüsste doch der Bauer selbst und wahrscheinlich auch das Huhn?
Vielleicht, aber von mir erhält er, nebst einer Rechnung, welche höher ist als alle seine Ausgleichszahlungen, einen dicken Ordner voll mit Zahlen und Grafiken.

Sie müssten doch eigentlich mehr wissen als die zu beratenden Unternehmen?
Nein, dieses Wissen erhalte ich von meinen Kunden. Schauen Sie, ich bin eher ein Erfinder. Ich finde quasi die Uhr des Klienten, ohne dass er sie verloren hat und sage ihm dann, wie spät es ist. Und das zu einem Preis, welcher jeden Zahnarzt an seiner Berufswahl zweifeln lässt.

Beraten Sie nur Unternehmen mit Problemen oder auch erfolgreiche?
Natürlich beide. Die Erfolgreichen brauchen mich, damit es ihnen nicht noch besser geht und die Problemfirmen, dass ihnen jemand bestätigt, dass es schlecht läuft.

Wie wird man Unternehmensberater?
Es gibt verschiedene Laufbahnen. Der schnellste Weg ist, aus einem Unternehmen wegen Unfähigkeit rauszufliegen und sich dann als Berater selbständig zu machen.

Aber wie kommen Sie zu Ihrem ersten Kunden?
Am einfachsten ist es, wenn man seinen ehemaligen Arbeitgeber beraten kann. Da muss man dann erst noch nicht umständlich Eier zählen oder Uhren stehlen, sondern kann sofort beraten und fakturieren.

Wie steht es mit der Erfolgskontrolle?
Wenn es der beratenen Firma besser geht, liegt es an mir. Wenn es schlechter läuft, ist das geänderte Umfeld oder die Firma schuld.

Was würden Sie zum Beispiel der Swissair raten?
Diese Frage geht mir ans Herz und an die Brieftasche. Trotzdem meine Analyse: Weniger ausgeben als einnehmen.

Gibt es auch Mandate, welche Sie ablehnen würden?
Ja, das einer Unternehmensberatungsfirma.

Weshalb denn das?
Erstens kann ich diesen Namen kaum aussprechen und auch mein Computer hat Mühe damit. Kommt dazu, wenn die nicht wissen, wie man richtig wirtschaftet, wie soll ich es denn wissen?

Für 2002 gefragt:

Statt Gescheiterte:
Gescheitere!
Werner Moor

Verschmähter Pionier

Moritz, altgedienter Flieger,
war der gloriose Sieger,
stach die Konkurrenten aus,
baute an dem neuen Haus,
und nun sitzt er, welch ein Jammer,
schmollend in der Besenkammer.

Hugo Leimer

Swissair/Crossair (Crissair?)

Man sieht – die Kassen leer – ein:
So fliegt doch keine Airline.
Die Führung – selbst von Niederländern –
kann nichts an Klageliedern ändern.
Ob Crossair oder Swissair:
Ein solches Leben is swer!

Blasius Rohr

Die Sammelklage!

Bekannter, schräger
Sammelkläger
giert: Crossair Moos her!

Werner Mohr